



Wadde hadde du denn da?

II. Teil

von Marco Richter

Unser Anliegen ist es, euch über rechtsextremistische Symbole, Vorurteile, Behauptungen und Lügen zu informieren und aufzuklären. In der ersten Ausgabe haben wir einige Symbole näher beleuchtet. Dazu haben uns viele Rückmeldungen von euch erreicht. Danke! Auch einige, die mit unserem eigentlichen Anliegen relativ wenig zu tun haben. Beispielsweise schrieb einer: „...wie könnt ihr so was schreiben, wenn die Ausländer uns Deutschen die Arbeitsplätze wegnehmen, da muß man doch...bla...bla... bla...“. Genau, da müssen wir reagieren und argumentieren, um solche Vorurteile kritisch zu betrachten. Doch dass lest ihr erst in der nächsten Ausgabe.



Dieses Zeichen ist schon etwas älter. In längst vergangenen Zeiten nähte sich die Hitlerjugend das sogenannte **Gaudreieck** auf ihre Kinderuniformen. Die Hitlerjugend war die vormilitärische „Jugenderziehung“, die schon vor der Zeit des 3. Reiches äußerst aktiv war. Das Zeichen diente vor allem dazu, jedem sofort den jeweiligen Herkunftsort zu verraten. Darüber hinaus war es auch ganz praktisch, wenn der kleine Thomas mal seinen Wohnort vergessen hatte, dann brauchte er nur auf sein Ärmelchen zu schauen, und schon wusste er es wieder.

Leider ist diese Orientierungslosigkeit auch heute unter einigen Menschen verbreitet, so dass dieses Ärmelabzeichen auf Bomberjacken genäht werden muss. Dabei ist jedoch zu beachten, dass diese „Orientierungshilfe“ **strafbar** ist und auch hart bestraft werden kann.



Diese zwei Wörter heißen übersetzt so etwas wie „weiße Kraft“ bzw. „weiße Macht“. Doch nicht etwa die Wunderweiß-Wirkung von Waschpulver ist hier gemeint,

sondern hinter diesen harmlosen Wörtchen „white power“ verbirgt sich zum einen eine Skinheadbewegung. Diese Menschen mit der *weißen* Faust und ihrer *weißen* Kraft haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Zukunft ihrer „*weißen* Rasse zu sichern“. Dass dies der Züchtung von Menschen gleichkommt, wird als „nebensächlich“ abgetan!

Das Zeichen wird aber auch noch in einem anderen Zusammenhang getragen. Es soll ganz offen einen bitterbösen Rassismus gegenüber allen unerwünschten Menschen zeigen. Dieser „Schlachtruf“ verherrlicht die „arische bzw. nordische Rasse“ und steht somit in enger Verbindung mit dem Nationalsozialismus und den sogenannten „14 words“ (siehe 1. Teil). Rein wissenschaftlich ist dieser Kult natürlich ohne jede Grundlage, aber dass stört die „Weißmacher“ nicht im geringsten.

Dabei muss man auch die Frage stellen, wieviele Jugendliche mit diesen Abzeichen und Aufnähern von der menschenverachtenden Bedeutung wissen und sie auch noch mit „gutem Gewissen“ tragen können.

Die allerwenigsten, die dieses Zeichen tragen, werden ernsthaft darüber nachgedacht haben, wie schwachsinnig es ist und auf welcher geistigen Ebene sich diese dann befinden müssen. Aber wenn man in einer schwarz-weißen Welt lebt, braucht man auch nicht viel zu denken. Nur zuschlagen.

Noch Fragen?



Marco Richter c/o Aktion Zivilcourage,
PF 100 228, 01782 Pirna, oder
post@zivilcourage-pirna.de
www.zivilcourage-pirna.de